# Clusteraufstellung

© Golden Bamboo Studio; NeeArtwork/Adobe Stock; Collage raum&zeit

Von Kerstin Hamo (Hp.), Landshut

## *Wie Laboranalysen verborgene Muster sichtbar machen*

Die Clusteraufstellung gilt als eine konsequente Weiterentwicklung klassischer systemischer Aufstellungen. Auf Basis einer objektiven Laboranalyse werden vererbte Eigenschaften, innere Verstrickungen und unbewusste Dynamiken sichtbar gemacht – jenseits von Deutung und Zufall.

Eine Weiterentwicklung der klassisch systemischen Aufstellungsarbeit auf hohem Niveau findet man in der Clusteraufstellung. Gemäß den Grundzügen der Clustermedizin ist die Laboranalyse der Kern der daraus folgenden Aufstellungsarbeit. Über Körpersubstanz (wahlweise ist auch eine Fragegruppe oder Zeichnung möglich) wird im Clusterlabor eine Aufstellungsanalyse erstellt. Hier zeigen sich nicht nur die jeweils im Patienten wirkenden Eigenschaften und Charakterzüge seiner Vorfahren bis hin zu den Urgroßeltern, sondern unter anderem auch Probleminhalte und Lösungsvorschläge für das Thema des Patienten. Die Eigenschaften der Vorfahren beeinflussen sowohl den Umgang mit sich selbst als auch Beziehungen innerhalb der Familie und im sozialen Umfeld. Sie machen sich bemerkbar im Alltag und den vermeintlichen Zufällen, die in unserem Leben so passieren.

### *Objektive Aufstellungsanalyse*

Allzu oft sind wir gefangen in einem Netz von (teils vererbten) Mustern, die uns im Leid verwickelt halten. Die objektive Wahrnehmung wird durch unsere Ängste blockiert und verhin-

dert somit wahrhafte Veränderung über das bewusste Denken.
Das aus der Analyse erstellte Clusterspray unterstützt die heilsamen Prozesse, die ab Sprühbeginn unbewusst ablaufen können. Die Clusteraufstellung macht das Unbewusste sichtbar, indem sie die in uns gespeicherten Muster und Verstrickungen aufzeigt und schlussendlich neu ordnet.
Ich kenne keine Form der systemischen Arbeit, die derart objektiv abläuft. Zum einen zeigt die Aufstellungsanalyse über das Labor klar und sachlich die Energieverhältnisse und wirkenden Informationsfelder auf und zum anderen gibt es einen klaren Plan, wie die einzelnen Elemente aufgestellt werden müssen. Hier gibt es insgesamt wenig Spielraum für Verfälschungen oder persönliche Interpretationen der anderen Teilnehmer.

## Ablauf einer Clusteraufstellung

Zu Beginn des Aufstellungsseminars wird von jedem Teilnehmer ein Aufstellungsplan erstellt, der sich nach klar vorgegebenen Anweisungen aus der Analyse und den drei wichtigsten Kristallmustern der Körpersubstanz ergibt. Auf einem Blatt Papier werden zunächst innerhalb von drei bestimmten Formen (die Seins-Ebenen des Menschen: der Körper, die Psyche und der Geist abgebildet) die aufzustellenden Persönlichkeitsanteile eingetragen. Hier gibt es weiße, grüne und blaue Anteile, die auch dem dreiteiligen Prinzip entsprechen, welches sich immer wieder in der Clusterarbeit zeigt. Weiß steht hier für die Körperebene, grün für die Emotionen (Psyche) und blau für die Geistebene. Wichtig ist auch der Anteil „ICH“, welches immer weiß ist und für die bewusste Handlungsebene steht. Durch diese farbliche Kennzeichnung sieht man auch innerhalb der stattfindenden Aufstellung immer wieder, welche Ebene gerade wichtig ist.
Zu Beginn der eigentlichen Aufstellung wird für jedes aufzustellende Element ein Stellvertreter aus der Gruppe gesucht und mit der Information aus der Aufstellungsanalyse, die als Wort auf der Brust befestigt wird an den laut Plan vorgesehenen Ort im Raum aufgestellt. Wenn alle Stellvertreter im Raum stehen, ergibt sich aus dem morphogenetisch wirkenden Informationsfeld die spürbare Energie einzelner Wesensanteile in sich und in Wechselwirkung zueinander. Jeder Anteil wird nach seinen Empfindungen befragt, die mehr oder weniger ausgeprägt sein können. Hier werden innere Spannungen und Verstrickungen, die den Menschen krank machen oder sonst wie behindern, sichtbar gemacht.
Im weiteren Verlauf nach der Anweisung des Aufstellenden mit den Worten „Bewegt euch!“ bemühen sich die Persönlichkeitsanteile um einen für sie selbst spürbar angenehmeren Ort innerhalb des Raumes. Mit dem Wort „Stop!“ friert der Aufzustellende das neu gebildete Informations-Feld ein und erschafft so die Veränderung zu mehr Freiheit und Harmonie in naher Zukunft. Hier wird ersichtlich welche Schritte unternommen werden sollen, damit ein zufriedeneres, freieres und gesünderes Leben möglich wird.

## Fallbeispiel: Alleinerziehende Mutter

Eine eindrucksvolle Clusteraufstellung durfte ich vor einigen Jahren miterleben aus der Körpersubstanz Blut. Die betroffene Patientin hatte schwierige Lebensumstände zu meistern als alleinerziehende Mutter mit einem narzisstischen Exmann, der auch nach Jahren weiterhin die Kin-

© anavanesagarna/Adobe Stock

## Was ist Aufstellungsarbeit?

Bei einer systemischen Aufstellung werden durch Stellvertreter unbewusste Beziehungen und zwischenmenschliche Dynamiken sichtbar gemacht. Der Klient wählt Personen (sogenannte Stellvertreter), die andere Personen oder innere Anteile repräsentieren, und positioniert diese im Raum. Hier zeigen sich über das morphogenetische Feld verborgene Muster oder Beziehungskonflikte, die schließlich zu einer lösenden Situation umgestellt werden, damit Heilung entstehen kann.

## Was ist eine Clusteraufstellung?

Cluster Aufstellungsseminare unterscheiden sich von üblichen Aufstellungen durch einen wichtigen Punkt: Nicht unser Bewusstsein entscheidet, was aufgestellt wird, sondern unser Körper durch die im Labor kristallisierte und ausgewertete Körpersubstanz. Aufgestellt werden schließlich die vererbten Eigenschaften, die im Alltag zu Problemen, Missverständnissen, Verletzungen oder Krankheiten führen können.
Im Aufstellungsfeld werden belastende Enerergieverhältnisse und Informationsfelder sichtbar und können lebensförderlich transformiert werden.
Das individuelle Clusterspray fördert zusätzlich die tiefgreifende Wirkung.

**Über Körpersubstanz wird im Clusterlabor eine Aufstellungsanalyse erstellt.**